

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

222 (12.8.1916) Erstes und Zweites Blatt

Blätter die frohe Hoffnung aus, daß nun die Russen und Engländer auf den asiatischen Kriegsschauplätzen leichtes Spiel haben würden...

Zufänglich ist die gesamte Kriegslage durchaus erfreulich. In Persien haben die Russen ihren Siegeszug in einen sehr schnellen Rückzug verwandelt.

Im Irak ist alles in bester Ordnung und in Armenien haben die obigen Ausführungen schon gezeigt, daß hier die Kriegslage der Türken nichts zu wünschen übrig läßt.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 11. Aug. Amtl. Wästlicher Kriegsschauaplag:

Nördlich der Somme haben farbige und weiße Engländer vereint und ergebnislos angegriffen. Ebenso mißlang der oftmals wiederholte Versuch französischer Truppen hart nördlich des Flusses gegenüber dem sandhaften Festhalten sächsischer Reserveverbände.

Im übrigen sind keine Ereignisse besonderer Bedeutung zu berichten. Ostlicher Kriegsschauaplag: Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Zwischen Wiszniew-See und Smorgon, sowie in der Gegend nördlich von Krewo sind zahlreiche schwache russische Angriffe mühselos abgewiesen worden.

An der Stochovs-Front beschränkt sich der Gegner nach seinen Niederlagen der letzten Tage im allgemeinen auf lebhafteste Artillerietätigkeit. Von ihm verjüngte Teilangriffe westlich des Nobel-Sees, bei Rubiszow und südlich von Barcece sind nicht gescheitert.

Uujo Brentanos Rücktritt vom Lehramt.

Geheimer Hofrat Prof. Dr. Uujo Brentano, der hervorragende Nationalökonom, beabsichtigt, wie bereits gemeldet wurde, am 1. Oktober d. J. wegen vorgerückten Alters von seinem Lehramt an der Universität München zurückzutreten.

Uujo Brentano widmete sich in Dublin, Münster, München und Heidelberg philosophischen und juristischen Studien. Nach seiner Promotion zum Doktor der Rechte wandte er sich ausschließlich volkswirtschaftlichen Studien zu und brachte diese in Göttingen zum Abschluß.

Front des Feldmarschalltenants Erzherzog Carl. Südwestlich von Monasterzyska, sowie im Winkel des Dnjestr und der Dnjestrgraben griffen starke russische Kräfte an.

Die im Gange befindliche Umgruppierung der verbündeten Truppen, die angeordnet wurde, um den russischen Kräfteverschiebungen Rechnung zu tragen, ist in weiterer Durchführung.

In den Karpaten bemühte sich der Feind südlich von Zabie vergebens und die erzwungenen Vorteile wieder zu entreißen.

Südlich des Doiransees unternahm der Gegner mit schwachen Abteilungen einzelne Scheinangriffe, die ohne ernstlichen Kampf durch unser Feuer abgewiesen wurden.

Oberste Heeresleitung. Berlin, 10. Aug. (Amtl.) Ein feindlicher Zieger warf in der Nacht vom 8. zum 9. August mehrere Bomben auf Rottweil in Württemberg ab.

Wien, 10. Aug. Der Tempus muß zugeben, daß es den Deutschen gelungen ist, den Kampf an der Somme und nördlich von Verdun zu lokalisieren und freizet.

Dadurch, daß der Feind einen sehr großen Teil seiner Reserven in diesen beiden Abschnitten vereinigt hat, bringt er es dahin, die Fortschritte der Alliierten zu verlangsamen und sogar zeitweise die Offensive wieder aufzunehmen.

6. Basel, 11. Aug. Die „Basl. Nachr.“ melden aus London, daß die amtlich bekannt gegebenen Verluste an Offizieren erheblich seien, daß seit dem 1. August noch 8 neue, bisher nie erwähnte Divisionen in den Kampf eingetreten sind.

Kuropattin. Petersburg, 10. Aug. (Petersb. Tel.-Ag.) General Kuropattin, der Oberkommandierende an der Nordfront, ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. (Eigener Drahtbericht.) Wien, 11. Aug. Amtl. wird verlautbart: Ruffischer Kriegsschauaplag: Heeresfront des Feldmarschalltenants Erzherzog Carl.

Unsere Karpatentruppen haben südlich von Zabie neuerliche starke russische Angriffe abgewiesen. Nördlich von Stanislaw und südwestlich von Monasterzyska griff der Feind wieder mit überlegenen Kräften an. Er errang nur einige örtliche Erfolge, wurde aber schließlich nach hartem Ringen zum Stehen gebracht.

Südöstlich von Jaloce wurden russische Massenangriffe durch Gegenangriffe abgewiesen. Ebenso wurde bei Troscianiec der Feind blutig abgewiesen. Am Stochovs-Bogen von Kaszowka nahm eine österreichisch-ungarische Abteilung eine feindliche Vorposition. Bei den Truppen des Generals Rath erzielten neuerliche Uebergangversuche des Gegners in unserem Artilleriefeuer.

Italienischer Kriegsschauaplag: An der kistenländischen Front erneuerten die Italiener ihre Anstrengungen gegen den Abschnitt von Plava und griff auch unsere neuen Stellungen an den Höhen östlich von Odra mit beträchtlichen Kräften an.

Südlicher Kriegsschauaplag: An der unteren Bojusa Geplänfel. Sonst nichts von Belang. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Hoefler, Feldmarschalltenant.

Ereignisse zur See. In der Nacht vom 10. zum 11. August wiederholten unsere Seeflugzeugesquadern den Angriff auf Venedig, Arsenal, Bahnhof, sowie Anlagen und Anlagen wurden ausgiebig mit Bomben belegt.

Die Mailänder Blätter rufen zu freiwilligen Spenden auf zur Beschaffung von Winterausrüstungen für die italienischen Soldaten. (Zent. Abg.) Italien rüstet auf einen Winterfeldzug. (Eigener Bericht.)

2. Von der schweizerischen Grenze, 11. Aug. Die Mailänder Blätter rufen zu freiwilligen Spenden auf zur Beschaffung von Winterausrüstungen für die italienischen Soldaten. (Zent. Abg.)

Neue Einberufungen in Rußland. In Rußland finden neue Einberufungen statt, die beweisen, daß es auch mit dem unerschöpflichen Menschenmaterial zu Ende gehen kann.

Die Jahrgänge 1901-1916 der Reichswehr ersten Aufgebots. Hierzu gehören Wehrleute, die ein oder mehrere Male je 6 Wochen geübt, und solche, die wegen zu hohen Vorkommern und dergl., wohl verpflichtet sind, aber nicht gebildet haben.

Die Jahrgänge 1901-1916 der Reichswehr 2. Aufgebots. Zu dieser sehr zahlreichen Gruppe gehören alle, die gesetzlich von der Dienstpflicht im Frieden befreit sind, wie a. W. die einzigen Söhne.

Die Mannschaften in Sanitätsdiensten. Die bis jetzt von der Dienstpflicht befreiten, sogenannten „Gemeindmännern“, hierzu zählen die vielen kleinen nomadisierenden, von Hand zu Hand lebenden Völkereien in Ost- und Westrußland, Sibirien und Transkaspien.

Die Jahrgänge 1901-1916 der Reichswehr 1. Aufgebots sind mehrere Gruppen bereits früher eingezogen worden, so daß gebiete Mannschaften wohl kaum mehr in Frage kommen. Die Gemüths des Moskauer Gouvernements hat sich an das Reichsministerium mit dem Eruchen bewandt, die Einberufungen erst nach der Ernte stattfinden zu lassen.

Die Jahrgänge 1901-1916 der Reichswehr 1. und 2. Aufgebots sind völlig unerwartet. Handel und Industrie verlieren plötzlich zahlreiche ihrer Angestellten. Einige Unternehmer haben um Zurückstellung ihrer Beamten und Arbeiter nachgedacht.

Immerhin scheint der energischen Sprache der Presse, Semtsins und Städte Geßor geschenkt worden zu sein, denn durch geheimes Verbot ist die Einberufung beider Reichswehr-Aufgebote um einen Monat, d. h. auf Ende August verschoben worden.

Der Reichskanzler in Wien. (Eigener Drahtbericht.)

Wien, 11. Aug. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und Staatssekretär v. Jagow begaben sich vormittags 10 1/2 Uhr nach dem Ministerium des Aeußern, wo sie mit dem Minister des Aeußern, Baron Burian, eine zweistündige Unterredung hatten.

Das Reichskanzler und Staatssekretär v. Jagow sind heute vom Kaiser in Audienz empfangen, kurz darauf empfing der Kaiser auch den Staatssekretär v. Jagow.

Das Reichskanzler und Staatssekretär v. Jagow sind heute vom Kaiser in Audienz empfangen, kurz darauf empfing der Kaiser auch den Staatssekretär v. Jagow. (Wie wir bereits mitgeteilt haben, hat der Besuch des Reichskanzlers die Verhandlungen über die Zukunft Polens zum Gegenstand. Red.)

Die Kriegskosten der Entente. Die steigenden Kriegskosten Frankreichs. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 10. Aug. Während die Agentur Sabat in ihren amtlichen Mitteilungen stets den ausgezeichneten finanziellen Zustand der Republik betont, lautet die nicht minder amtlichen Mitteilungen des Budgetberichterstatters im Palais Bourbon wesentlich anders.

Die Ausgaben in den nächsten Wochen nicht so wird der Krieg den Franzosen am 30. September l. J. 56 Milliarden gekostet haben. Der Berichterstatter stellt mit größter Vorsicht das riesenhafte Anwachsen der Kriegskosten fest. Dieselben betragen 1914 48, im Jahre 1915 87 Millionen Kronen und stellen sich heute bereits auf 98 Millionen Kronen.

Die englische Rechnung. London, 11. Aug. (Auerhous.)

Der Bericht der Finanzabteilung sagt Finanzminister Mac Kenna: Unsere Gesamtverschuldung wird für Ende März 1917 auf 3440 Millionen Pfund Sterling (88,8 Milliarden Mark) angenommen. Nach Abzug des unrentierlichen Wertes der Dominionen gewährt die Vorkasse von ungefähr 800 Millionen Pfund Sterling (16 Milliarden Mark) beträgt die Schuld netto 2640 Millionen Pfund Sterling (62,8 Milliarden Mark).

Kunst und Wissenschaft.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Der Reichskanzler in Wien. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und Staatssekretär v. Jagow begaben sich vormittags 10 1/2 Uhr nach dem Ministerium des Aeußern, wo sie mit dem Minister des Aeußern, Baron Burian, eine zweistündige Unterredung hatten.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Kunst und Wissenschaft.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Die Golderinnerungsmünze der Reichsbank. Dieser Tage hat der Bundesrat, wie bereits mitgeteilt, durch eine Verordnung die Golderinnerungsmünze der Reichsbank in der weitestgehenden Weise vor Mißbrauch und Nachahmung geschützt.

Finanzielle Verschuldung es verifiziert, werde man...

Holland und England. (Eigener Drahtbericht.)

Haag, 10. Aug. Es ist kaum zu bezweifeln, daß Holland...

Haag, 10. Aug. Auf ein Besuch der Frauen der holländischen...

Griechenlands Schicksal. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Aug. Das Interesse an der Entwicklung der Dinge in Griechenland...

Dieser Plan fiel infolge der Annahme des Ultimatus durch Griechenland ins Wasser...

Trotzdem besteht die Möglichkeit, daß England zu Gewaltmaßnahmen schreitet...

Berlin, 11. Aug. Dem „S. A.“ zufolge übernahm der frühere griechische Marineminister...

Berlin, 10. Aug. „Temps“ meldet aus Athen: Die Schweiß-Tel.-Inf. meldet aus Athen...

Der Seekrieg. Brennende Dampfer in der Nordsee. (Eigener Drahtbericht.)

Bern, 11. Aug. Schweizer Blätter melden aus Christiania: Vier eingetroffene Dampfer...

Ein italienischer Ueberdreadnought in die Luft geflogen.

Genf, 10. Aug. Das „Petit Journal“ meldet, in Turin verlautet, daß der Ueberdreadnought „Leonardo da Vinci“...

Das riesige Anwachsen des nordischen Durchfuhrhandels.

Berlin, 10. Aug. Die Bedeutung Standnawens als Vermittlungsstelle zwischen den östlichen und westlichen Mächten...

Spanien und Portugal. (Eigener Bericht.)

Von der Schweizerischen Grenze, 11. Aug. Die „Bas. Nachr.“ melden aus Mailand: Wie der „Corriere della Sera“...

Die Kämpfe in Ostafrika.

Genf, 11. Aug. Pariser Blätter berichten aus Lissabon, daß die Deutschen mit Maschinen-

Der türkische Bericht. (Eigener Drahtbericht.)

Konstantinopel, 11. Aug. (Hauptquartiersber.) Von der Front und von der persischen Front liegt kein Bericht vor...

Von der ägyptischen Front ist kein Ereignis zu berichten. Nach Aussagen von Feinden, die wir in den Kämpfen bei Katia gefangen...

Räumung von Bengahai?

Berlin, 10. Aug. Der „Zürcher Tagesanzeiger“ entnimmt der in italienischen Blättern veröffentlichten Passagierliste...

Bedenkliche Lage der Tigrisexpedition.

Berlin, 10. Aug. Dem „S. A.“ zufolge berichtet die „Korrespondenz“ aus London, daß dort Nachrichten aus dem Hauptquartier der Armeekorps...

Die Lage in Arabien.

Konstantinopel, 11. Aug. Wie die Blätter erfahren, haben die bei Mekka operierenden türkischen Streitkräfte die Anhänger des ehemaligen Emir Hussein...

Konstantinopel, 10. Aug. Der abgesetzte Emir von Mekka Hussein Pascha, welchen die Engländer zum Kalifen ausriefen...

Japan der Allein herrscher in Ostasien. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 10. Aug. Infolge des Einspruchs Japans ist eine neuerlich geplante Anleihe Chinas...

Der Mikado auf Reisen. (Eigener Bericht.)

Von der Schweizerischen Grenze, 10. Aug. Die „Bas. Nachr.“ melden: Dem „Nishio“ wird aus Tokio gemeldet...

Letzte Nachrichten.

Der Verkauf von Rohzucker. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Aug. (Nittlich.) Die Vorchrift in der Bekanntmachung vom 7. August 1916, nach der zur Aufrechterhaltung des Betriebes...

Die Verjorgung mit Brotgetreide. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Aug. Das Direktorium der Reichsgetreidekasse macht darauf aufmerksam, daß die bisher als durchgeführte Höchstverbrauchs...

Der Friedensnobelpreis für die Schweiz? (Eigener Bericht.)

Von der Schweizerischen Grenze, 10. Aug. Der in der Schweiz lebende spanische Journalist Giberer macht den Vorschlag, den Friedensnobelpreis der Schweiz zukommen zu lassen...

Personalveränderungen im Bereiche des 14. Armeekorps.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Befördert: zu Leutnants der Reserve: die Vizefeldwebel: *Gronwald (Frensdorf)...

St. vorläufig ohne Patent; zu Leutnants der Res.: die Vizewachmeister: *Ponit (III Hamburg)...

Ein Patent seines Dienstgrades hat erhalten: der Major a. D.: *v. Viden (V Berlin)...

Befördert: zu Leutnants der Reserve: die Vizefeldwebel: *Niedel (Siegen)...

Haus- und Landwirtschaft.

Vorsicht beim Grünfüttern. Folgender Vorfal wird aus Kirchheim u. T. (Württemberg) gemeldet: Infolge von Grünfütterung...

Bermittlung landwirtschaftlicher Maschinen während der Kriegszeit. Die Badische Landwirtschaftskammer vermittelt...

Antermitiel. Phosphoräurer Futterkalk wird in Zukunft ähnlich wie die Kraftfuttermittel käuflichmäßig an die Kommunalverbände...

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 11. August 1916.

Vorausgesetzliche Witterung am 12. August 1916: Lokale Gewitter, warm.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Orts-Zeit, Barom., Therm., Wind, etc. for Karlsruhe.

Wasserstand des Rheins vom 11. August 1916: Schusterinsel 232, Stillstand, Keßl 312, gefall. 3...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 11. August 1916, vormittags 8 Uhr (m. z.)

Table with 4 columns: Stationen, Wetter der letzten 24 Stunden, Wetter, Therm., Niederschlag.

Witterungsbeobachtung der letzten 24 Stunden: 0 = nicht beiter, 1 = ziemlich beiter...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berlin, 11. Aug. Auch heute hielt sich das Geschäft an der Börse in engen Grenzen, doch war die Grundstimmung, soweit auf den einzelnen Marktgebieten Umsätze stattfanden, fest. Etwas lebhafter ging es zeitweise am Montanmarkt her, wo Bochumer, Phoenix und Hösch besonders gefragt waren. Das ziemlich rege Interesse für Automobil- und Metallwerte unter Bevorzugung von Kronprinz, Benz, Hansa-Lloyd bestand auch heute und erstreckte sich im Verlaufe weiter auf Elektrizitätsaktien, von denen namentlich A. E. G., Siemens & Halske und Bergmann beachtet wurden. (W.B.)

Table with exchange rates for various locations like Berlin, New York, Holland, Denmark, Sweden, Norway, Switzerland, Austria-Hungary, Romania, Bulgaria. Columns include location, currency type, and rate.

Paris, 10. Aug. (Fondskurse.) 3proz. französisch. Rente 63,80, 5proz. franz. Anleihe 89,75, Spanier 100, 5proz. Russen 89,50, Türkei 64, Banque de Paris 1160, Metropolitan 459, Nord Espagne 438, Saragossa 436, Thomson 645, Raff. Fay 458, Caoutchouc 98, Malakka 117, Baku 1475, Lianosoff 328, Maltzeff 684, Le Naphte 394, Rio Tinto 1740, Cape Copper 118, China Copper 298, Utah Copper 478, Tharsis 141, De Beers 322, Goldfields 41, Lena 49, Jagersfontein 95, Randmines 101.

Geldmarkt.

Englische Bankgründungen in Russland. (Eigener Drahtbericht.) Amsterdam, 10. Aug. England sucht ersichtlich das russische Bankgeschäft in seine Hand zu bekommen. Nach der Gründung der Anglo-Russian Bank soll jetzt mit Hilfe der Londoner Großbanken die British and Russian Corporation mit einem Anfangskapital von zwei Millionen Pfund und mit dem Sitze in London und Petersburg ins Leben gerufen werden. Die russischen Bankverbindungen mit Deutschland sollen dadurch in englische Hände übergeleitet werden. Die Mitwirkung russischer Banken ist eine bloße Fornsache, da fast das ganze Kapital von den Engländern gezeichnet wird.

Wirtschaftsleben. Zuckermopol in Russland. (Eigener Drahtbericht.) Amsterdam, 10. Aug. Die russische Regierung beschloß grundsätzlich die Errichtung eines Staatsmonopols für die Zuckerverzeu-

gung und den Zuckerhandel. Ob aber die sofortige praktische Durchführung möglich sein wird, ist angesichts der russischen Finanzlage sehr zweifelhaft, da der Ankauf der bestehenden Zuckerfabriken viel Geld erfordert, das augenblicklich nicht vorhanden ist.

Industrien. Der Versuch, die deutschen Farben zu verdrängen, wird auch in Südamerika gemacht. Ein südamerikanisches Blatt betont, die Unabhängigkeit sei ebenso zu wünschen, wie die von anderen deutschen Monopolen. Man müsse die Anilinfarben wieder durch Pflanzenfarben ersetzen. Das Blatt weist auf Grund eines Berichts aus Montevideo (Uruguay) darauf hin, daß der amerikanische Johannsbrotbaum (Prosopis L' alba) nach einer Entdeckung von Dr. Dominguez Farbstoffe enthält, die mehr ausgehen als die Kunstfarben. Die argentinische Farben-Gesellschaft mit 2,3 Millionen Franken Kapital hat in Puerto di Santa-Fé eine Farbfabrik gebaut, um die Patente von Dominguez auszunutzen.

Advertisement for Budherer products including 'Sahne' (cream) for 1.30, 'Einmachzeit' (preserving time), and various food items like 'Gewürze', 'Pergament-Salicyl-Papier', 'Weinessig', 'Einmachtabletten', 'Condensierte Milch', 'Bouillon-Würfel', 'Pudding-Pulver', 'Stärke-Ersatz', 'Maismehl', 'Maisgrieß', 'Drogerie W. Tscherning'.

Advertisement for 'Vereinfachung Bezugschein' (Simplification of Reference Certificate) by Hermann Tietz. It describes a service for simplifying reference certificates for food items, with a contact address in Karlsruhe.

Advertisement for Hans Kissel, a food supplier in Karlsruhe. Lists various products like 'Schellfische', 'Kabeljau', 'Hechte', 'Neues Sauerkraut', 'Alpenrahm', 'Weisse und rote Tischweine', and 'Zum Feldversand'.

Small vertical text on the right side of the Hans Kissel advertisement, possibly a list of church services or dates.

Large advertisement for 'Frau Luise Pfaltzgraff geb. Ritter'. It is a notice of death and funeral arrangements for her, held in Karlsruhe on August 11, 1916.

Advertisement for 'Stadt Vierortbad' (City Four-Place Bath) featuring 'Heissluft- u. Dampfäder' and 'Elektrische Lichtäder'.

Advertisement for 'Sommertheater' (Summer Theater) listing plays like 'Die Dollarprinzessin' and 'Der fidele Bauer'.

Advertisement for 'Spiegel & Wels' clothing store, located at Kaiserstr. 70, specializing in men's and women's clothing.

Church notices and announcements for various parishes in Karlsruhe, including dates for services, baptisms, and marriages.

Continuation of church notices and announcements from the previous block.

